

www.sac-basel.ch

Sektion Basel
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SAC-BULLETIN

Mitteilungsblatt für Mitglieder der Sektion Basel | 56. Jahrgang

Ausgabe | April-Juni 2024



Mit Jahresbericht 2023
in der Heftmitte

APRIL

1.4.	7 Tage	S	Gletscherwelt zwischen#Horn#und Grand Combin	D,ZS+	A	P. Roth
2.4.	3 Tage	SS	Jungfraugebiet	B,WT3	A	P. Leupin
3.4.	1 Tag	BW	Wohlensee	A,T2	W	L. Mathys
3.4.	1 Tag	W	Dem Wasser entlang	A,T1	W	R. Dahinden
4.4.	1 Tag	VW	Burg Rötteln, Veteranenwanderung 763	-	V	R. Zurkirchen
6.4.	2 Tage	S	Rheinwaldhorn / Adula	B,ZS	A	B. Grossglauer
6.4.	1 Tag	W	Saxon VS blühende Aprikosenbäume und Adonis	A,T2	A	C. Rudin
6.4.	2 Tage	JO_S	JO Skitour	C,WS+	J	S. Burri
7.4.	3 Tage	S	Gross Spannort und Krönten	D,ZS	A	M. Bachmann
10.4.	1 Tag	W	Erlach - Jolimont - Gampelen	A,T1	A, W	N. Springer
10.4.	1 Tag	W	Sissacherfluh	B,T1	W	S. Althaus
10.4.	1 Tag	JO_K	Einstieg ins JO-Mittwochsklettern	-	J, K	A. Meier
10.4.	1 Tag	Event	Alpin Flohmi	-	A, J, K, W	U. Renggli
11.4.	1 Tag	Event	Clubabend	-	A, J, K, W	M. Ceraldi
13.4.	3 Tage	S	Bishorn mit Ski in drei Tagen	C,ZS	A	U. Renggli
14.4.	1 Tag	KiBe	KiBe Klettern im Jura	-	K	A. Meier
17.4.	1 Tag	W	Chirsibluesch Reigoldswil - Bubendorf	A,T1	W	E. Heller
20.4.	1 Tag	K	Falkengrat	A,4c	A	B. Lütolf
20.4.	2 Tage	S	Skitour Alpubel (JO und Ältere)	C,WS+	A, J	M. Stähelin
21.4.	1 Tag	K	Brüggligräte	A,4b	A	S. Brändlin
21.4.	7 Tage	S	Haute Route	C,S	A	M. Kloth
24.4.	1 Tag	W	Sargans - Sevelen	B,T1	W	J. Weber
24.4.	1 Tag	BW	Schauenberg - Gyrenbad	B,T2	W	K. Siegrist
27.4.	2 Tage	S	Chli Bielenhorn (2941), Lochberg (2852)	C,ZS	A, J	R. Graf
27.4.	1 Tag	K	Klettertour Gerstel Waldenburg	A,WS	A	J. Pudewell

MAI

1.5.	1 Tag	W	Hedingen - Bremgarten	A,T1	W	T. Epp-Brogle
2.5.	1 Tag	VW	Holderbank, Veteranenwanderung 764	-	V	H. Tschudin
4.5.	2 Tage	S	Ebene Fluh Spezial	D,WS+	A, J	M. Stähelin
4.5.	2 Tage	KiBe	KiBe Kletterkurs	A,	K	R. Beerli
8.5.	1 Tag	W	Fischenthal - Scheidegg ZH - Wald	A,T1	W	M. Widmer
8.5.	1 Tag	BW	Jura	B,T3	W	U. Flück
8.5.	5 Tage	JO_K	JO Bouldern in Fontainebleau	A,L	J	L. Voser
15.5.	1 Tag	W	Lindenberg via Feldenmoos	A,T1	W	L. Mathys
15.5.	1 Tag	BW	Gorges du Pichoux	B,T2	W	M. Müller
18.5.	3 Tage	KA	Pfingstklettern	C,5b	A, J	U. Püschner
18.5.	3 Tage	W	Kulturhistorisches Pfingstwochenende	B,T2	A	M. Cimeli
22.5.	1 Tag	W	Dürrenroth Rundwanderung	B,T1	W	E. Heller

22.5.	1 Tag	BW	Creux du Van	B,T2	W	S. Althaus
25.5.	1 Tag	JO_K	JO Mehrseillänge	B,5b	J	S. Ruffener
26.5.	7 Tage	W	Küstenwege: Cote Vermeille	B,T2	A	M. Gadiant
26.5.	1 Tag	FaBe	Familienklettern	A,3a	A, K	S. Finus
29.5.	1 Tag	BW	Sörenberg - Sattelpass - Langis	C,T2	W	P. Welten
29.5.	1 Tag	W	Holderbank - Schlosshöchi - Langenbruck	A,T1	W	T. Epp-Brogle
31.5.	2 Tage	K	Mehrseillängen am Brüggl	-	A	U. Wäspi

JUNI

1.6.	1 Tag	BW	Niderbauen Chulm 1923m	B,T4	A	C. Rudin
1.6.	2 Tage	BW	Monte Generoso: Wandern & Yoga	A,T2	A	R. Meier
5.6.	1 Tag	BW	Grünenbergpass	B,T2	W	L. Mathys
5.6.	1 Tag	W	Bargen - Tannbuel	A,T1	W	U. Onken
5.6.	1 Tag	Kurs	Knüppelabend	-	A	L. Ruf
6.6.	1 Tag	VW	Le Maillard, Veteranenwanderung 765	-	V	R. Zurkirchen
6.6.	1 Tag	K	Klettertour im Grimselgranit 5b	B,S+	A	A. Pfeuti
7.6.	3 Tage	JO_K	JO/U30 Klettern Weissmies Hütte Umgebung	C,5c	A, J	M. Wüthrich
8.6.	1 Tag	BW	Jura Combe Grède	B,T3	A	C. Wiese
8.6.	1 Tag	K	Klettern am Pilatus	B,4a	A	R. Keiser
12.6.	1 Tag	W	Drei Schluchten	B,T1	W	S. Bossard
12.6.	1 Tag	BW	"Walenpfad" - vom Ristis zur Chrüzhütte	B,T2	W	M. Widmer
13.6.	Abend	Event	Clubabend	-	A, J, K, W	M. Ceraldi
14.6.	3 Tage	H	Gipfelziele rund um die Orny & Trient Hütte	B,WS	A	A. Meyer
15.6.	2 Tage	BW	Bleniotal - Sosto und Via Alta Carassina	C,T5	A	B. Tschudin
15.6.	3 Tage	H	Bergeln um Coaz Hütte - Piz Glüschaint o.ä.	C,S	A, J	U. Püschner
15.6.	2 Tage	H	Lauteraarsattel	C,WS	A	R. Beerli
15.6.	2 Tage	JO_H	JO Hochtour auf Firn und Gletschern	B,WS	J	P. Wagner
19.6.	1 Tag	W	Weesen - Quinten	A,T1	W	J. Weber
19.6.	1 Tag	BW	Ennetbühl - Stockberg - Risipass - Stein SG	C,T3	W	T. Epp-Brogle
21.6.	2 Tage	FK_TL	Leiterfortbildung Hochtourenkurs	C,WS+	A	W. Stepak
22.6.	2 Tage	Ku_H	Hochtourenkurs	B,L	A	L. Ruf
22.6.	2 Tage	BW	Tamins - Calandahütte - Haldenstein	C,T3	A	Y. Jocher
23.6.	2 Tage	KA	Lobhörner	B,4c	A	P. Schilli
26.6.	1 Tag	W	Mostelberg - Haggenegg - Ibergereg	B,T1	W	E. Heller
26.6.	2 Tage	BW	Aelgialp	C,T3	W	M. Müller
27.6.	1 Tag	BW	Engelberger Buiräbähnli	B,T3	A	M. Gadiant
28.6.	3 Tage	Ku_Ei	Gletscherkurs	B,L	A	L. Ruf
28.6.	3 Tage	H	Gipfelziele rund um die Bordier Hütte	D,WS	A	A. Meyer
28.6.	2 Tage	H	Vrenelsgärtli	WS	A	M. Ceraldi
30.6.	2 Tage	H	Schmadrihütte und Tschingelgletscher	B,L	A	S. Aeschbach

AUS DEM VORSTAND

Liebes Clubmitglied

Achtung – wenn Du ausserhalb der Bewartungszeiten in einer der 153 SAC-Hütten übernachten willst, erwartet Dich unter Umständen ein dunkler, feuchter und kahler Kellerraum. Hier gibt es weder Licht noch Koch- und Heizmöglichkeiten, im besten Fall triffst Du auf eine Pritsche mit ein, zwei Wolldecken. Wie haben wir damals in den 1980er Jahren die offenen und gastfreundlichen SAC-Hütten genossen. Auch ohne Hüttenwart durften wir die ganze Infrastruktur benutzen, höchstens ein Hüttenwartszimmer blieb uns verschlossen. Dieses Vertrauen hat meine Verbundenheit mit dem SAC geprägt.

Das erste böse Erwachen erlebte ich 1993 in Chamonix. In der Refuge Argentière war im bitterkalten Winter nur der grosse Speisesaal geöffnet. Das ganze Mobiliar war weggeräumt worden, wohl aus Angst, es könnte jemand auf die Idee kommen, damit ein Feuer zu entfachen. Einige Matratzen lagen verstreut im kahlen Raum. Auf dem Boden sassen Grüppchen von Alpinisten mit Stirnlampen und drängten sich um ihre etwas wärmenden Gaskocher - ein trostloser Anblick.

Nun, rund 30 Jahre später, ist «Chamonix» leider auch bei uns in der Schweiz angekommen. Nachdem sich die Sachbeschädigungen gehäuft haben, verlangt der SAC-Zentralverband von den Sektionen nur noch einen «Schutzraum».

Der SAC Basel widersetzt sich diesem Trend. Unsere Hüttenteams bereiten beim Einwintern die Hütten so vor, dass sich die Besucher wohl fühlen können. Holz zum Heizen und Kochen, Licht und Küchenutensilien, alles ist vorhanden. Auch, wenn es ab und zu zu Schäden kommt – wir vertrauen.

Herzlich grüsst Dich

Markus, Dein Clubpräsident

Oben: Markus vor der Hütte anlässlich einer Skitour. Auch jetzt, unbewartet, steht die Hütte allen Gästen offen!



CLUBLEBEN

Generalversammlung am 8. Februar 2024

An die 140 Mitglieder und Gäste fanden sich in einem der schönsten Räume Basels ein. Der Zunftsaal der Safran Zunft erwies sich als ideal – genug Platz für alle, und dies in einem historischen Ambiente, das zu einem Club mit einer 161jährigen Tradition passt. Unterlegt mit Bildern aus dem reichhaltigen Clubleben wurde auf das Jahr 2023 zurückgeblickt. Eröffnet wurde der Bericht mit einem Zitat unseres ehemaligen Obmanns René Breitenstein aus dem Jahre 1986, welches auch heute noch Gültigkeit hat.



Der Kassier durfte gute Zahlen präsentieren. Alle Abstimmungen und Wahlen erfolgten einstimmig - mit einer Ausnahme: Beim Budget 2025 gab es eine Gegenstimme. Das neue Hüttenwartspaar für die Schreckhornhütte, Gabi Rutschmann und Bruno Kunz, stellte sich persönlich vor. Mit der Übergabe eines Basler Geschenkkorbes wurde dem Duo ein guter Saisonstart gewünscht. Roger, unser langjähriger Chef der Werktagswandernden und Jonas, Leiter vom Ressort Finanzen, wurden unter Applaus verabschiedet, Thomas Petri wurde neu in den Vorstand gewählt. Die Versammlung verlieh Monica Müller, Hanspeter Schmid und Gabriele Fendrich die Ehrenmitgliedschaft (siehe separate Info dazu). Nun hat unsere Sektion sechs Ehrenmitglieder!

Text: Markus Stähelin, Fotos: Thomas Petri

Der Vorstand gratuliert unseren drei neuen Ehrenmitgliedern:



Hanspeter Schmid, Mitglied seit 43 Jahren

- Engagement in der Veteranenvereinigung,
- Erfolgreiche Präsidentschaft vom Club von 1989 bis 1995
- Erfolgreiche Präsidentschaft vom Zentralkomitee von 1996 bis 1999



Monica Müller, Mitglied seit 41 Jahren

- Engagement bei den Mittwochswanderern
- Grosser Einsatz für unsere Hütten
- Organisation zahlreicher geselliger Aktivitäten



Gabriele Fendrich, Mitglied seit 37 Jahren

- Grosser Einsatz für Umweltanliegen und die Juraklettergebiete
- Leitung von Klettertrainings und Schneeschuhtouren
- Engagement in weiteren Chargen in der Sektion

[Links: unsere 6 Ehrenmitglieder, Foto Thomas Petri](#)



Protokoll zur Generalversammlung 2024

Datum: Donnerstag, 08. Februar 2024
Zeit: 19.00 - 21.20 Uhr
Ort: Zunftsaal der Safran Zunft, Gerbergasse 11, 4051 Basel
Vorsitz: Markus Stähelin, Präsident
Anwesend: 130 Clubmitglieder gemäss Präsenzliste
Protokoll: ad Interim Beat Grossglauser

Traktandum 1 Begrüssung

Der Präsident Markus Stähelin eröffnet die GV des 161. Clubjahres und begrüsst alle anwesenden Mitglieder herzlich. Es haben sich sehr viele Teilnehmer angemeldet.

Speziell begrüsst wird Geri Meister, Präsident der Nachbarsektion SAC Angenstein und Gabi Rutschmann/ Bruno Kunz das neue Hüttenwartpaar der Schreckhornhütte.

Folgende Ehrenmitglieder werden begrüsst: Hans Peter Styner, Barbara und Bruno De Bortoli.

Entschuldigt haben sich; Sabine Iwanski (Vorstand), Julian Iwanski, Sybilla Egli, Anja Huovinen, Urban Hüslar (Hüttenwart), Jacqueline Rossé (Hüttenwartin).

Die Präsenzliste wurde beim Eingang ausgelegt und unterschrieben. Bei 130 Anwesenden ist das absolute Mehr bei Abstimmungen 66.

Der Präsident freut sich über die anwesenden Neumitglieder. Diese stellen sich kurz vor.

Da die Aktuarin infolge Ferien abwesend ist, führt Beat Grossglauser (ad Interim) das Protokoll.

Traktandum 2 Wahl der Stimmzähler

Seitens Vorstand werden Jürg Fink und Roman Meier vorgeschlagen, welche (stillschweigend) gewählt werden.

Traktandum 3 Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde im Bulletin 01-2024 und auf der Homepage publiziert. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Traktandum 4 Genehmigung des Protokolls der GV 2023

Das Protokoll der GV 2023 vom 02.02.2023 wurde im Bulletin 02-2023 und auf der Homepage publiziert. Dem Präsidenten sind keine Korrekturen gemeldet worden.

Abstimmung: Ja = Einstimmig Nein = 0 Enthaltungen = 0

Traktandum 5 Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident eröffnet den Jahresbericht mit einem Zitat vom ehemaligen Obmann René Breitenstein aus dessen Ansprache aus dem Jahr 1986:

« Möge es uns heutigen Europäern noch zu Lebzeiten vergönnt sein, dass sich auch die Wege in die Julischen Alpen, in den Böhmerwald, in die Beskiden und in die Hohe Tatra für alle Bergsteiger und wahren Naturfreunde eines Tages uneingeschränkt und in voller Freiheit öffnen und ein ungezwungener, offener und ehrlicher Meinungs Austausch mit allen Bergsteigern und Bergbewohnern von ganz Europa, ja der ganzen Welt möglich wird. Denn nur das Gespräch mit dem andern Menschen, das Kennenlernen von Andersgeartetem kann Vorurteile überwinden, kann Vertrauen schaffen. Und nur mit gegenseitigem Vertrauen, mit dem Abbauen von beiderseitigen Ängsten können wir- jeder einzelne! - mithelfen, den unheilvollen, desolaten Zustand zu beseitigen, in dem sich unser alter, gequälter Kontinent zurzeit befindet.»

René Breitenstein war von 1983 – 1988 Obmann des SAC-Basel, verstorben am 09. Januar 2024. Beruflich war René Kinderarzt und galt als sehr aktiv und wissbegierig. Seine Frau verfügte, dass die Kollekte anlässlich seiner Beisetzung an die Frau von unserem verstorbenen Bergführer Jonas Gessler überwiesen wird.

Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus 9 Mitgliedern zusammen: Stephan Brändlin, Barbara De Bortoli, Jonas Fischer, Christoph Frommherz, Gaby Frehner, Beat Grossglauser, Meinrad Hänggi, Sabine Iwanski, Markus Stähelin.

An 6 Vorstandssitzungen wurden u.a. folgende Themen behandelt:

- Nachfolge Urban Hüster (Schreckhornhütte)
- Bauliche Massnahmen bei unseren Clubhütten
- Umweltgruppe CO₂ Bilanz, Alpin-Flora
- Neue Tourenleitende
- Ungemach im Zentralvorstand
- Auffrischung Homepage www.sac-basel.ch
- Neues Clublokal & Clubarchiv
- IT-Sicherheit, Auftrag für security-testing

Datenschutz & Datensicherheit

- Handling unserer Daten, Haftung des Vorstands (Neues Datenschutzgesetz seit 01. September 2023)
- Sicherheitstest von www.sac-basel.ch
- Aufdecken von Sicherheitsmängeln und deren Behebung

Funktionäre

- Der Club hat 135 engagierte Mitglieder, welche in verschiedenen Funktionen aktiv sind. Die meisten sind als Tourenleitende tätig.

Änderung im Leiter-Team

Rücktritte

Christoph Steinemann (TL Winter + Sommer)
Roger Dahinden als Chef WW (aber weiterhin WL)

Neue Funktionen

Bernadette Hugli, Chefin WW
Dominik Stankowski TL
Sophie Buri JO
Melvin Marti JO
Paul Schröder KiBe
Monica Müller VV
Christian Bossel VV

Anlässe 2023

Anhand einer Präsentation erläutert der Präsident die Aktivitäten unserer Sektion. Im 2023 waren es 297 Aktivitäten, dazu kommen noch ca. 150 wöchentliche Anlässe (Klettern, Kondi etc.).

Im Quervergleich mit ähnlich grossen Sektionen haben wir ein sehr attraktives Angebot anzubieten. Insbesondere die Bereiche Bergwandern und Schneeschuh haben einen klaren Aufwärtstrend.

Im Bereich Ausbildung haben wir ein sehr grosses Angebot wie z.B:

- Lawinenkurs
- Einführung Tourenskifahren
- Skikurs/Skitechnik
- JO Seiltechniktag
- Einführung Hallenklettern
- JO Eiskletterkurs
- Kletterkurs
- KiBe Kletterkurs
- Knüppelabend
- Eiskurs
- Hochtourenkurs
- Gletscherkurs
- ErsteR am Seil
- Weiterbildung MSL
- Notfallausbildung Bergsteiger

Weitere Angebote/Anlässe wie Jahresversammlung, Danggschön-Oobe, Club-Abende mit Vorträgen (Dank an Maurizio) ergänzen das Angebot.

Publikation unseres Clubs

Die Publikationen der Sektion Basel sind unverändert; 4 Bulletins pro Jahr, das Jahresprogramm und der Jahresbericht in Papierform. Alle aktuellen Angebote und Informationen sind auf der Homepage online. Als Ergänzung gibt es den Newsletter und – sofern erwünscht – Mitteilungen über Spontantouren.

Bibliothek (Führer & Karten)

In der Allgemeinen Lesegesellschaft (Münsterplatz 8) sind nach wie vor alle Karten und Tourenführer zum Ausleihen für Mitglieder der Sektion Basel vorhanden. Da im heutigen Zeitalter alles elektronisch zur Verfügung steht, wird die Bibliothek nicht mehr aktualisiert.

Unterstützung durch den SAC-Basel

Die Sektion Basel unterstützt; das Alpine Museum Bern, Wanderwege beider Basel, mountain wilderness und IG Klettern.

Vernetzung der Sektion

Die Sektion ist kein Inselbetrieb, wir sind mit anderen Sektionen gut vernetzt und pflegen die Kontakte, unter anderem mit der Teilnahme an Abgeordnetenversammlung (AV), Regionalkonferenzen, Präsidentenkonferenz, Tourencheftagung, Umweltbeauftragte, 5 Vorstände-Treffen, Jahresversammlung IG Klettern, Präsidentenkonferenz, ausserordentliche AV.

Ungemach im Zentralverband

Der SAC-Schweiz ist grundsätzlich gut strukturiert mit Zentralvorstand, Abgeordnetenversammlung, Geschäftsstelle, Sektionen etc.

Leider wurde der Zentralvorstand in letzter Zeit zu wenig beaufsichtigt. Dieser besteht aus 7 Personen, welche diese Funktion im Milizsystem ausüben. Die Entwicklung und Entscheide entsprechen nicht mehr dem Willen der Basis. Zurzeit werden mehr finanzielle Mittel für Leistungssport (14.6%) als für den Breitensport (13.4%) aufgewendet.

Die Kletter-WM in Bern beschert dem SAC-ZV einen Verlust von rund CHF 1.8 Mio., dies durch eine blauäugige Budgetierung. Zwei der sieben ZV-Mitglieder sind seither im Ausstand wegen persönlicher Verstrickungen. Zusätzlich aufgedeckt: Die Geschäftsstelle hat seit Jahren ein strukturelles Defizit.

Einige kritische – vor allem grössere – Sektionen leisten Widerstand mit dem Resultat:

- Ablehnung der Jahresrechnung
- Ablehnung Entlastung Vorstand
- Einsetzung einer PUK (Untersuchungsausschuss)
- Einsetzung einer Sanierungskommission
- Neu: a.o. PK und a.o. AV

Es ist allenfalls mit finanziellen Konsequenzen für die Sektionen/Mitglieder zu rechnen wie z.B. weniger Subventionen für die Hütten, weniger finanzielle Mittel für die TL etc.

Mutationen

Im Vereinsjahr 2023 mussten wir von 15 Mitgliedern Abschied nehmen. Die Versammlung gedenkt den Verstorbenen mit einer Gedenkminute.

Mitglieder

Per 31.12.2023 hat die Sektion Basel 3'762 Mitglieder. Dies bedeutet erneut einen Zuwachs. Wir sind z.Z die siebtgrösste Sektion der Schweiz.

Hütten

Die Übernachtungszahlen unserer Hütten sind im Durchschnitt der letzten Jahre, aber im Vergleich zum Spitzenjahr 2022 etwas geringer.

	2022	2023
- Schreckhornhütte	1'745	1'576
- Weisshornhütte	1'133	888
- Schalljochbiwak	81	26

Schreckhornhütte

Markus Stähelin berichtet über die Sanierung des Weges „Übergang zum Strahleggpass“ unter der Leitung des Bergführervereins Haslital. Nach der Sanierung des Weges, teilweise Fix-Seile, ist der Weg zum Grimselpass WS+.

Weisshornhütte

Beim Trocken-WC musste das Volumen für das „Feste“ vergrössert werden, was rund CHF 10'000.- gekostet hat.

Anmerkungen Fragen zum Bericht des Präsidenten: keine, der Bericht wird mit Applaus verdankt.

Traktandum 6 Jahresrechnung 2023 und Bericht der Revisoren

Der Finanzverantwortliche Jonas Fischer präsentiert die Jahresrechnung 2023. Diese schliesst mit einem Gewinn von CHF 20'379 ab (budgetiert waren CHF 5'500.-). Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2023 CHF 780'382.-.

Die Position Mitgliederbeitrag stieg gegenüber 2022 um 10%, und beträgt nun mehr als 2021, damals inklusive der inzwischen abgeschafften Eintrittsgebühr.

Die verschiedenen Positionen wie Clubbetrieb, Tourenwesen, Hütten und Hüttenfonds erläuterte Jonas Fischer wie gewohnt professionell und informativ. Abschliessend hält Jonas fest, dass nebst dem Clubbetrieb (Kernaufgabe der Sektion) die Instandhaltung und Sanierung der Hütten je nach Sanierungsbedarf hohe finanzielle Mittel benötigt.

Anmerkungen Fragen zum Bericht des Kassiers: keine

Der Revisor Martin Bachmann erläutert im Namen beider Revisoren (Martin Bachmann und Gérard Goetti) den Revisorenbericht. Die Buchführung erfolgte „nach den Regeln der Kunst“. Da alles perfekt ist, verzichtet der Revisor auf die wörtliche Verlesung des Berichtes und empfiehlt die Rechnung zu genehmigen. Es ist der letzte Auftritt von Jonas in dieser Funktion.

Applaus

Traktandum 7 Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Abstimmung: Ja = Einstimmig Nein = 0 Enthaltungen = 0

Traktandum 8 Budget 2024 mit Abstimmung

Jonas Fischer präsentiert das Budget 2024. Die Budgetierung erfolgt aufgrund von Erfahrungswerten und wurde wie üblich konservativ erstellt. Es wird ein Gewinn von CHF12'000 budgetiert.

Anmerkungen Fragen zum Budget 2024:

- Martin Bachmann stellt fest, dass der SAC-Basel seit Jahren viel Eigenkapital aufnet von 2022 auf 2023 eine Steigerung von rund CHF 70'000.-, das sind rund 10% vom Eigenkapital!
- Was ist die Strategie des Vorstands bezüglich dem hohen Eigenkapital?

Antwort des Präsidenten

- Dieses grosse finanzielle Polster erscheint dem Vorstand sinnvoll
- z.B. für kostenintensive Hüttensanierungen (Abwasser-Anlage Schreckhornhütte etc.)
- Es werde eine Finanzplanung erstellt

Weitere Fragen: Keine

Abstimmung: Ja = Mehrheitlich Nein = 1 Enthaltungen = 0

Traktandum 9 Wahl der Revisoren

Die Revisoren Martin Bachmann und Gérard Goetti stellen sich nochmals zur Verfügung.

Beide wurden mit Applaus gewählt.

Traktandum 10 Entlastung des Vorstands

Fragen: keine

Abstimmung: Ja = Einstimmig Nein = 0 Enthaltungen = 0

Gesucht: Person für die Funktion Mitgliederbetreuung (Mitgliederdienst oder Mitgliederwesen oder Member Management)?

Aufgaben:

- Begrüssung der Neumitglieder per Brief
- Adressänderungen in Zusammenarbeit mit dem ZV in Bern eingeben
- Austritte bearbeiten
- Jubilaren Liste für das Jahresfest vorbereiten
- Adressdatei an die Druckerei liefern für den Versand der Bulletins
- Kontakte zu den Mitgliedern pflegen und Auskünfte erteilen
- Aufwand ca. 3h/Woche, Rückfragen gerne bei Barbara De Bortoli und/oder Markus Stähelin
- Bei Bedarf/Wunsch ist ein Einsitz im Vorstand möglich

Traktandum 11 Wechsel Bewartung Schreckhornhütte

- Die neuen Hüttenwarte Gabi Rutschmann und Bruno Kunz stellen sich kurz vor
- Zuhause in Burgdorf, Kenntnisse in Gastronomie und Kommunikation
- Freuen sich auf die Aufgabe sowie auf die sanfte Sanierung wie z.B. Trinkwasseraufbereitung
- Sie wollen eine Hütte und kein Hotel, persönlich und regional ist ihr Motto
- Eröffnung ist Mitte Juni bis Ende September

Die neuen Hüttenwarte werden mit Applaus begrüsst

Pause: 20:50h bis ca. 21:10h

Traktandum 12 Verabschiedungen

Roger Dahinden Chef Werktagswanderer 2017 – 2023

- Erfolgreicher und jahrelanger Leiter; er gibt das Amt als Chef ab, bleibt aber weiterhin WW-Leiter
- Er erhält vom Präsidenten ein Präsent - Applaus

Jonas Fischer Finanzen 2018 – 2024

- Jonas war/ist sehr analytisch, hat die anspruchsvolle Baubuchhaltung der Weisshornhütte perfekt erledigt
- Er war stets kritisch und akribisch, was für die Buchführung nützlich war
- Er erhält vom Präsidenten ein Präsent – Applaus

Traktandum 13 Wahl neuer Ehrenmitglieder

Der SAC-Basel hat rund 3'800 Mitglieder und nur 3 Ehrenmitglieder

- In den 1990er Jahren waren es noch 10
- Letzte Ernennung an der GV 2017 (Luzius Kuster † und Barbara De Bortoli)
- Ehrenmitglieder sind von allen Beiträgen befreit; ihre Leistungen an die Zentralkasse übernimmt die Sektion

Der Vorstand schlägt der Versammlung drei verdiente Mitglieder zur Ehrenmitgliedschaft vor:

Hanspeter Schmid Präsident SAC 1989 – 1995, ZV 1996-1999, Veteranenvereinigung, Werktagswanderer
Monica Müller Mittwochswanderer, Wirtschafts- und Hütten-Comitee
Gabriele Fendrich Ressort Bergsport und Umwelt, Juraklettergebiete, IG-Klettern, Vorstand

Fragen, Anregungen: keine

Vorschlag des Vorstandes: Wahl in Globo

Abstimmung: Ja = Einstimmig Nein = 0 Enthaltungen = 0
(Wahl in Globo)

Abstimmung: Ja = Einstimmig Nein = 0 Enthaltungen = 0
(Wahl zum Ehrenmitglied)

Die neuen Ehrenmitglieder erhalten vom Präsidenten eine Urkunde und einen Blumenstraus und werden mit grossem Applaus geehrt.

Traktandum 14 Wahl des Vorstandes und des Präsidenten

Als Ersatz für Jonas Fischer schlägt der Vorstand der Versammlung neu Thomas Petri vor. Er stellt sich kurz vor.

Alle anderen Vorstandsmitglieder stellen sich nochmals zur Verfügung.

Abstimmung: Ja = Einstimmig Nein = 0 Enthaltungen = 0
(Wahl Vorstand)

Markus Stähelin stellt sich als Präsident ebenfalls nochmals zur Verfügung.

Abstimmung: Ja = Einstimmig Nein = 0 Enthaltungen = 0
(Wahl Präsidenten)

Der Vorstand setzt sich per 08. Februar 2024 wie folgt zusammen:

Markus Stähelin	Präsidium
Christoph Frommherz	Vize-Präsidium
Meinrad Hänggi	Tourenchef Sommer
Beat Grossglauer	Tourenchef Winter
Gabriela Frehner	Jugend & KiBe
Meinrad Hänggi	Hüttenchef BE
Markus Stähelin	Hüttenchef VS
Thomas Petri	Finanzen
Stephan Brändlin	Webmaster
Barbara De Bortoli	Redaktion & Mitgliederverwaltung
Sabine Iwanski	Aktuariat

Anmerkung

Die Zeichnungsberechtigung von Jonas Fischer wird per heute gelöscht. Thomas Petri ist per heute – nebst dem Präsidenten – neu zeichnungsberechtigt.

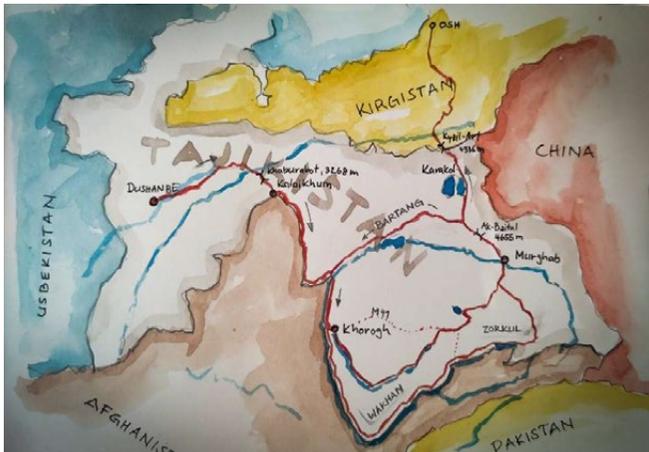
Traktandum 15 Varia

- Zur Erinnerung, am 10. April 2024 findet der Alpin Flomi statt

Fragen, Anmerkungen: keine

Traktandum 16 Kurzvortrag von Maurizio Ceraldi, SAC Basel „Mit dem Velo auf der Seidenstrasse“

- 4 Monate Velotour von Ende Juli 2023 bis Ende November 2023
- Von Dushanbe in Tadschikistan, Kirgistan, Kasachstan und Usbekistan.



Ende der GV 22:05h
Beat Grossglauer

Für die Richtigkeit:

Der Aktuar (ad Interim)

Der Präsident

Beat Grossglauer

Markus Stähelin

Clubversammlung, Donnerstag, 11. April 2024, 19.30 Uhr

Clublokal, Gilgenstube in der Safran Zunft

Traktanden:

1. Vorstellen der Neumitglieder
2. Vortrag von Tobias Renggli
3. Mitteilungen und Varia

Vortrag Tobias Renggli – Bikepacking-Abenteuer durch 44 Länder Europas.

Nur mit dem Rennrad und zu Fuss auf den höchsten Berg und in die schönsten Städte in jedem Land.

Diese Reise durch 44 Länder mit ihren Hauptstädten und höchsten Bergen, vorbei an Meeren, Stränden, Seen, Nationalparks, Dörfern und Riesenmetropolen, verschiedenen Kulturen und noch verschiedenerer Menschen, war intensiver, schöner und härter als es sich der 2003 geborene Tobias je hätte vorstellen können. Er durchlebte unzählige Abenteuer und Emotionen, hatte Begegnung mit interessanten Menschen aus verschiedenen Kulturen und aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten, hatte aber auch viel Zeit, um über das Leben und die Welt nachzudenken.

Bei seinem Vortrag möchte Tobias ein paar dieser Abenteuer, Erlebnisse, Erkenntnisse, Gedanken und Botschaften mit uns teilen, dabei in einer abwechslungsreichen Multimedia Show aber auch auf moderne Fehlerkultur, Risikomanagement, Grenzerfahrungen und Höchstleistungen eingehen.

www.tobiasrenggli.ch

Wichtig: Bitte über die Homepage anmelden!



Maurizio Ceraldi

Clubversammlung, Donnerstag, 13. Juni 2024 outdoor

Nähere Angaben auf der Homepage, Uhrzeit noch offen

Traktanden:

1. Vorstellen der Neumitglieder
2. Vortrag
3. Mitteilungen und Varia

MITGLIEDERBETREUUNG

Unser ältestes Mitglied, Henri Gass, Glückwunsch zum 100-jährigen Geburtstag

Henri Gass wurde am 26.1.1924 in Delémont geboren. Er wuchs mit acht Geschwistern auf. Jahrzehnte lang verbrachte er sein Leben in Basel. Mit der Heirat seiner Frau Erna gründete er eine Familie. Seine Tochter Jris und sein Sohn Freddy machten das Glück perfekt.

Henri Gass ist sehr naturverbunden, darum schloss er sich vor 70 Jahren dem SAC an. Mit wandern und Ski fahren verbrachte er einen Grossteil seiner Freizeit.

Viele Jahre übte er den Beruf als Wagenführer bei den «Basler-Verkehrsbetrieben» aus. Im Jahr 2023 musste er aus gesundheitlichen Gründen seine Wohnung in Basel verlassen. In der Pension Adelmatt in Aeschi bei Spiez fand er ein neues Zuhause umgeben von seinen geliebten Bergen.

Foto: Heini Gass



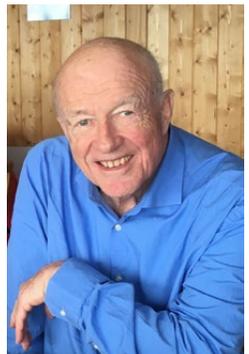
NACHRUF

Am 9. Januar 2024 mussten wir von unserem **ehemaligen Obmann René Breitenstein** Abschied nehmen. Mit grosser Hingabe leitete er von 1983 bis 1988 unsere Sektion. Beruflich war René Kinderarzt und galt als sehr aktiv und wissbegierig. Seine Frau verfügte, dass die Kollekte anlässlich seiner Beisetzung an die Frau von unserem verstorbenen Bergführer Jonas Gessler überwiesen wird.

Unser Tourenleiter Urs Renggli erinnert sich: *René erlebte ich als JO-Chef im Vorstand als äusserst wohl gesinnten Präsidenten gegenüber jeglichem Anliegen, das ich seitens JO vorlegte. Mit seinen umsichtigen Worten liess er jeder Person im Vorstand den Raum, welches sie glaubte einnehmen zu müssen und hörte jeder Meinung aufmerksam zu. Er bot seine Unterstützung grosszügig jedem zu dessen Förderung an.*

Unser Clubpräsident ist auf ein bemerkenswertes Zitat von René Breitenstein aus dem Jahr 1986 gestossen, welches er bei der GV seinem Jahresbericht vorgestellt hat (siehe Protokoll der GV auf Seite 1).

Foto: René Breitenstein



Vor einigen Jahren hat Rainer Nicolai sämtliche Bulletins und Jubiläumsberichte eingescannt bzw. digitalisiert. Diese sind auf der Homepage unter «Bulletins und Berichte» abrufbar und sehr interessant. Leider fehlen noch einige alte Ausgaben. Wir wären froh, wenn jemand zu Hause in seiner Bibliothek noch das eine oder andere Exemplar findet und es uns zur Verfügung stellen könnte.

Bitte sich bei der Redaktion melden: Barbara De Bortoli oder redaktion@sac-basel.ch

Folgende Jahresberichte fehlen:

1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1933 (Seiten 59 u. 60 fehlen)

Folgende Jubiläumsberichte fehlen:

50 Jahre SAC Basel und 25 Jahre SAC Basel

Redaktionsschluss Bulletin 3-2024: 21. Mai

DIE SEKTION IM PORTRAIT

Nur dank der ehrenamtlich tätigen Mitglieder ist unser Clubbetrieb möglich! In loser Folge möchten wir einige der rund 135 Engagierten vorstellen.

Im Porträt, Simone Studer, seit 32 Jahren Leiterin vom Winter-Konditionstraining

Was machst Du beruflich?

Ich bin Physiotherapeutin und habe mich auf Kinder spezialisiert. Seit 15 Jahren habe ich eine eigene Praxis und behandle vom 2 Wochen alten Säugling bis zum 18-jährigen Teenager.

Wie kamst Du zum Bergsport und zum Konditionstraining?

Was hat Dich zu unserer Sektion verschlagen?

Ich war schon als Kind mit meinem Vater viel in den Bergen unterwegs. Am besten hat es mir immer dann gefallen, wenn der Weg nicht mehr klar markiert war und es nötig war Hände und Füsse zum Vorwärtkommen einzusetzen. Meine allererste Hochtour war dann auch mit meinem Vater und einem Bergführer. Die Hochtour führte mich im Alter von 17 Jahren aufs Alalinhorn und ein paar Tage darauf auf den Alphubel.

Während der Physioausbildung begann ich dann mit dem Felsklettern. Ich lernte Bruno Schwer kennen, der damals Leiter in der JO-Basel war. Er hat mich mit in die JO und auch mit ins Kondi genommen. Zu diesem Zeitpunkt war Urs Renggli, der das Kondi seinerzeit ins Leben gerufen hat, gerade zu einer längeren Reise aufgebrochen. Die JO-Leiter übernahmen wechselweise jede Woche sein Training. Dann ging's schnell. Ich war in der Ausbildung zur Physio und da lag es ja auf der Hand, dass ich das Kondi übernehmen könnte.

Anlässlich meiner Vorbereitung zu diesem Portrait hat mir Bruno erzählt, dass er sich noch gut erinnert, wie er mit den JO-Leitern zusammen ausgetüftelt hat, wie es möglich wäre, mich ins JO-Leiterteam aufzunehmen ohne, dass ich Touren-Leiterin war. Und seit 1991 gebe ich nun jeweils im Winterhalbjahr das Konditionstraining.



Was motiviert dich, das Kondi all die Jahre zu leiten?

Es ist einfach toll, andere Menschen für das Training zu begeistern. Gemeinsam und mit der passenden Musik macht es besonders viel Spass. Nach drei Jahren Kondi kam mein Mann Martin dazu und wir leiteten das Training gemeinsam. Ich kann mich gut erinnern, wie wir das Programm jeweils vorbereiteten. Anfangs nahmen wir die Musik mit Kassettenrecordern auf. Mit der Zeit brannten wir CDs und in der Folge spielten wir die Musik in MP3-Format vom Smartphone ab. Heute streame ich die Trainingsmusik und erhalte sogar Anregungen von den Kondi-Teilnehmenden zugesendet. Gute Kondimusik ist sehr wichtig. Es braucht eine ausgewogene Mischung von motivierender, mitreissender, auffordernder, fröhlicher Musik mit intensivem Beat, der auf den Bewegungsablauf der Übungen abgestimmt ist. Martin hat da jeweils ein gutes Gespür dafür.

Was sind sonst noch Deine bisherigen Aktivitäten bei uns?

Ich habe begonnen JO-Lager zu leiten. Vom Kletter-Lager über Kletter-Hochtouren-Lager bis zum Skitouren-Lager. Ein paar Jahre vor der Geburt unserer ersten Tochter habe ich begonnen, Ü30-Touren anzubieten. Seit 2002 leite ich nur noch das Kondi.

Erzählst Du uns kurz von einer deiner eindrücklichsten Berg- oder Klettertouren?

Eine meiner eindrücklichsten Touren war eine Tour der Ü30 Gruppe über die Aiguilles des Dorées. Ich war damals im 3. Monat schwanger mit unserer ersten Tochter. Wir kamen in ein Gewitter, mussten warten, es aussitzen und konnten erst danach wieder weiter klettern. Die Tour dauerte dadurch enorm lang. Ich glaube es waren an die 17 Stunden. Irgendwann war ich dann so müde und ich begann, die kurzen Gegenabstiege, welche es auf einem Grat gibt, auf dem Bauch runterzurutschen. Meine Seilpartner begannen zu frotzeln, dass dies der «kleine Otto» – wie sie ihn taufte – sicherlich nicht schätzen würde.

Es war dann allerdings kein Otto, der 6 Monate später das Licht der Welt erblickte, sondern eine süsse kleine Gwendolin. Sie war sehr muskulös und hatte eine sehr hohe Körperspannung. Kein Wunder, sie war ja bereits über die Aiguilles des Dorées geklettert.

Hast Du eine ganz besondere Berg- oder Klettertour, die Du noch auf der Wunschliste hast?

Ich würde gerne wieder einmal eine Route an der Mittagfluh hinter Guttannen klettern.

Hast Du Lieblings-Berge oder -Orte in der Schweiz?

Ich liebe die Alp Flix. Wo ich mit meiner Familie oft im Ferienhaus unserer Freunde die Ferien verbringe. Und ich liebe Granitwände, die gut «ausgehakt» sind. Die sind toll zum Plaisir-Klettern.

Hattest Du schon einen Bergunfall und magst Du von davon berichten?

Bei einer Tour für angehende JO-Leiter ist mir im Vorstieg mit schweren Schuhen und Rucksack meine Sicherung mitsamt Steinblock ausgebrochen. Nur dank der ultimativ schnellen Reaktion von Lukas Iten schlug ich nicht mit dem Körper auf. Er hat mich gesichert und gleichzeitig das Seil während meines Sturzes eingezogen. Mein Fuss ist jedoch in einer Felsverschneidung hängen geblieben, wobei die Bänder meines Kniegelenkes rissen.

Neben den Bergen: Hast Du weitere Hobbys?

Oh ja, und davon nicht wenige. Meine Zeit reicht nie aus. So mache ich täglich Yoga, gehe joggen und in den Ferien windsurfe ich mit der ganzen Familie. Ich spiele regelmässig Klavier, nähe viele meiner Kleider selbst und stricke gerne.

Was möchtest Du uns noch erzählen?

Am liebsten habe ich es, wenn im Kondi die Turnhalle rappellvoll ist und wir alle zusammen «abturnen». Super, dass ihr so zahlreich kommt. Bruno Schwer, Severin Weber und mein Mann Martin sind sogar schon seit über 30 Jahren dabei!

Herzlichen Dank an den SAC, der uns die Turnhalle zur Verfügung stellt.

Danke für das Interview und für Dein Engagement!

Markus Stähelin

ARCHIVPERLEN AUS 160 JAHREN CLUBGESCHICHTE

Die Geschichte der Solvay-Hütte

Was hat die Sektion Basel mit der Solvay-Hütte zu tun? Auf dem ersten Blick gar nichts! Oh doch! Hier eine kurze Zusammenfassung aus dem Jahresbericht unserer Sektion aus dem Jahr 1943.

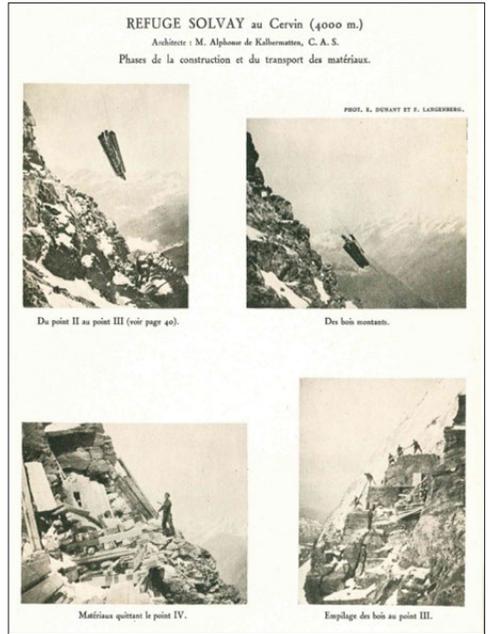
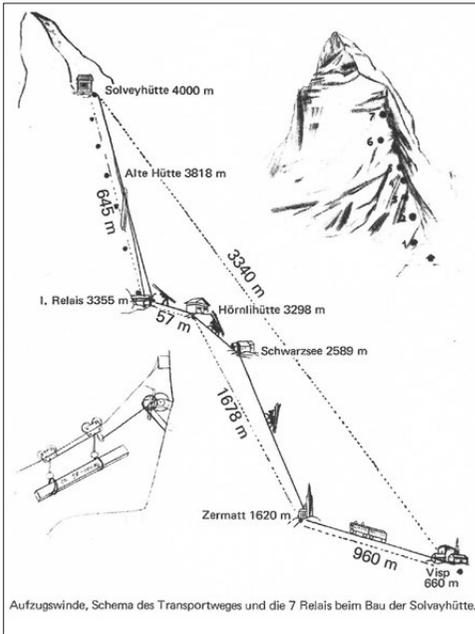
Im Sommer 1867 entstand auf der Südseite des Matterhorns unterhalb des Pic Tyndall eine Hütte für fünf bis sechs Personen. Von diese bleiben nur noch klägliche Mauerreste. 1885 erbaute die Sektion Aosta eine neue Hütte mit einem Kostenaufwand von 1700 Lire.

Auch diese Hütte wurde später aufgegeben. 1893 errichtete die Sektion Turin das Rifugio Luigi Amedeo di Savoia mit einem Aufwand von 5600 Lire, raumbietend für 10–12 Personen. Und nun zur Zermatter Seite. Am Nordostgrat des Horns wurde 1868 auf die Initiative des rührigen und zielbewussten Vaters Seiler mit Unterstützungsgeld der Sektion Monte Rosa des S.A.C. unter der Leitung der Gebrüder Knubel von St. Niklaus auf einem kleinen Plätzchen (3810 m) eine Hütte erbaut.

Mit der Zeit kommen bittere Klagen über den Hüttenzustand. Schmutz und Unordnung beweisen deutlich, dass es nicht mehr nur die Gläubigen der Berge sind, die dort Schutz suchen. Eis vertritt die Stelle des Fussbodens, von der Decke und vom Tisch hängen Eis Stalaktiten, verfaultes, schmutziges Stroh in der Hütte und ein Geruch, welcher eher einen Viehstall als eine Hütte des S.A.C. vermuten lässt.

Verfallen ist heute auch dieses kleine Refugium. Zeitlich folgt auf die obere Matterhornhütte im Jahre 1875 die Erbauung der Stockjehütte. Aber auch die Stockjehütte verfällt nach kurzer Zeit der Verluderung. In den Inspektionsberichten der Hütte finden wir immer und immer wieder die Bemerkung: "Hütte bietet im Innern einen trostlosen Anblick." Sogar gewissenlosen Dieben dient die Hütte als Ausbeutungsobjekt. Es wird gestohlen, was nicht niet- und nagelfest ist. 1887 trat die Sektion Basel die Schutzherrschaft über dieses schön gelegene Asyl an. Schon sprach man aber in einer Sitzung davon, die Hütte aufgeben zu wollen, da besorgte eine Lawine im November 1889 die Aufräumungsarbeiten gründlich und fetzte die ganze Herrlichkeit auf den Gletscher hinunter. In der Abgeordnetenversammlung von 1891 wurde beschlossen, eine neue Hütte auf Kosten des Gesamtclubs zu erstellen. 1898 wurde das C.C. auf Antrag der Sektion Basel nochmals ermächtigt, einen Wiederaufbau zu subventionieren. Zur Ausführung kam dieser Beschluss aber nie. Das tragische Unglück des Engländers Borckhardt im August 1886, der beim Abstieg vom Horn in ein Unwetter geriet und am nächsten Tage vor Kälte und Erschöpfung starb, redete eine deutliche Sprache. Sicher wäre Borckhardt zu retten gewesen, wenn sich in der Nähe ein Obdach befunden hätte. Dem C.C. St. Gallen reisst endlich die Geduld und es wendet sich im Februar 1914 um Vermittlung an den Walliser Staatsrat. Da bricht der Krieg aus. Die begonnenen Arbeiten müssen unterbrochen werden, und erst im Jahre 1915, zugleich mit den Bauarbeiten der Solvayhütte, kann man sie wieder aufnehmen.

Das Ziel, am Matterhorn eine neue Hütte zu erstellen, ist Herrn Solvay sehr sympathisch; Herr Solvay ist geneigt, vorläufig Fr. 15'000.– zur Verfügung zu stellen, die er gern auf Fr. 20'000.– erhöhen wird, falls die



Links: [Schema der sieben Aufzugspunkte, rechts am Berg](#), ©Archives de Kalbermatten Architectes

Summe zur Durchführung des Bauprojektes nicht genügen sollte. Zweimal musste an die Pforten des Hohen Walliser Staatsrates geklopft werden. Dieser machte zu Bedingung, dass die zu erstellende Hütte den Bergsteigern nur in Not- und Unglücksfällen als Zufluchtsort dienen dürfe (Zuwiderhandlungen werden mit Fr. 10.-gebüsst). Am 21. Februar 1912 verfügte er die Expropriation des Baugrundes und sicherte damit den Bau der Hütte, deren Konstruktion und Bauleitung dem Sittener Architekten Alphonse de Kalbermatten übertragen wurde. Erst im Juli 1915 war es in Saas-Fee möglich, die für den Bau notwendige Arbeiterscholar zusammenzustellen.

Selbstverständlich konnte der Materialtransport zur Baustelle in 4000 m Höhe nur um den Preis ungeheurer Schwierigkeiten und Strapazen durchgeführt werden. Es waren bis zum Standort der Hütte 3340 m Höhendifferenz zu überwinden. Er setzte sich mit Rudolf Maag, damals Depotchef der Gornergratbahn, in Verbindung wegen der Beschaffung eines geeigneten, leicht transportablen Seilanzuges. Maag fand bei seinen Vettern in Zürich, die dort eine Maschinenfabrik besaßen, tatkräftige Unterstützung. In kurzer Zeit wurde die ganze Konstruktion besprochen, entworfen und in Form einer Seilbahn ausgeführt. Als Standseil diente ein 6 mm starkes, etwa 300 m langes Drahtseil. Wer die Verhältnisse am Matterhorn kennt, kann sich einen Begriff davon machen, mit welchem Kraftaufwand die Männer in allen Witterungsverhältnissen ihre schwere Arbeit durchführten. Am 21. August 1915 war das gesamte Baumaterial am Standort der Hütte. Am 8. August 1917 konnte die offizielle Weihe vorgenommen werden. Ernest Solvay war leider wegen des Krieges verhindert, an der schlichten Feier teilzunehmen; die Hütte, deren Bau er in so hochherziger Weise förderte, hat er nie gesehen. Der S.A.C. hielt es für seine Pflicht, dem kleinen Schutzhaus Solvays Namen zu geben. (siehe auch «Home Page» SAC Basel Bulletins & Berichte 1943)

Jean-Pierre Michot

Alpin-Flohmi in Basel, Claragraben 43, im Wettsteinsaal des Wettsteinhofs

Am 10. April zwischen 17.00 und 20.30 Uhr findet der zweite Alpin-Flohmi in Basel statt. Dieses Mal wird er von der Umweltgruppe der SAC-Sektionen der Region Basel zusammen mit Mountain Wilderness organisiert. Ein Besuch lohnt sich.

Bis du ein alpinistischer Freak und dein Keller quillt über mit Alpinmaterial wie Regenjacken, Kletterfinken, Steigeisen etc., das zwar nicht mehr gebraucht wird, aber noch voll funktionstüchtig ist? Oder liegen vielleicht bei dir zuhause als Normalverbraucher, Normalverbraucherin einzelne Gegenstände herum, die sehnlichst darauf warten, endlich wieder Bergluft zu schnuppern. Wenn du noch über ein merkantilistisches Gen verfügst und etwas von Nachhaltigkeit verstanden hast, bist du genauso wie deine potenzielle Kundschaft beim Alpin-Flohmi am richtigen Ort.

Die Umweltgruppe der SAC-Sektionen Angenstein, Baselland und Basel sowie deren JO-Gruppen und Mountain Wilderness freuen sich auf eine rege Beteiligung am Alpin-Flohmi im Wettsteinsaal und nehmen Standreservierungen gerne entgegen (siehe Link unten). Einzelne Gegenstände können auch zum

Verkaufen am Wühltisch abgegeben und nicht mehr Gebrauchtes kann gespendet werden. So erhält deine alpine Ausrüstung ein zweites Leben, du bekommst einen Obolus und schonst zugleich natürliche Ressourcen sowie das Portemonnaie deiner Kundschaft. Statt mehr Konsum verringert sich der ökologische Fussabdruck von dir und deiner Kundschaft und jener des Bergsports.

Damit nicht genug: Am Flohmi kommen Geselligkeit und persönlicher Austausch nicht zu kurz. Der oder die Schnäppchenjäger oder Schnäppchnjägerin freuen sich auf deine Beratung als Verkäufer oder Verkäuferin. Das Fachsimpeln mit den Standnachbarn oder den Besuchenden verschafft neue alpinistische Erkenntnisse. Mountain Wilderness zeigt auf, wie Gebirgräume verantwortungsbewusst betreten werden, ohne Spuren zu hinterlassen. Am Stand vom «BackwarenOutlet» wird für das leibliche Wohl gesorgt und der Stand von «Alpengürtel» präsentiert kunstvolle Dinge, die aus ausrangierten Seilen kreiert wurden.

Für weitere Informationen inklusive Standreservierung folgst du dem Link, der folgendem QR-Code hinterlegt ist: <https://mountainwilderness.ch/themen/alpin-flohmi/>



Domenica Jenni

Alpinflohmi Bern. Foto: Niklas Eschenmoser

SCHRECKHORNHÜTTE

Schreckhornhütte: Vorbereitung auf die Sommersaison 2024

Unsere neuen Hüttenwarte, Gabi Rutschmann und Bruno Kunz, haben an der GV vom 8.2.2024 über ihre Vorbereitung auf die Sommersaison 2024 berichtet. Im online Reservationssystem des SAC sind Buchungen vom 21.6. bis am 30.9.2024 möglich. Die von Urban Hüsler lancierte Website www.schreckhornhuette.ch wird weitergeführt. Vor Beginn der Saison werden in der Hütte einige Unterhaltsarbeiten vorgenommen und zudem ist die Installation einer Trinkwasseraufbereitungsanlage vorgesehen. Die Hüttenwarte planen den Einbau der Anlage zusammen mit der Schweizer Lieferfirma Vuna und lokalen Handwerkern aus Grindelwald. Mit diversen weiteren persönlichen Kontakten in Grindelwald und im Berner Oberland wollen Gabi und Bruno – wie ihr Vorgänger Urban – mit einem regionalen Netzwerk arbeiten. Das Schreckhorn immer wieder im Blick, wecken die Vorbereitungen Vorfreude auf die erste Saison.

Kontakt: schreckhornhuette@bluewin.ch, 079 174 72 77 (Mobile Bruno)



Foto: Blick aus dem Fenster im Emmental auf das Schreckhorn

TOURENBERICHTE

Wisse Schijen-Mettelhorn-Wellenkuppe, 06. August 2023

Sonntag: Aufstieg zur frisch renovierten, mit Anbau erweiterten Weisshornhütte 4 h. Pause in der warmen Gaststube, die einen genossen die Hüttensuppe, die anderen den berühmten Espresso und Fruchtekuchen. Dann ergänzten wir den sportlichen Hüttenaufstieg mit einem Ausflug zum Wisse Schijen Südgipfel, 3/4 h Aufstieg.

Montag: bei Neuschnee um die Hütte, nach gemütlichem Morgenessen Abstieg über anfänglichem «schief-rigen Hüttenweg» fast bis zu den Hütten der Schatzplatte, auf ca. 2410 m ü.M. rechts abzweigen, Wegspuren entlang westwärts, mehrere Bäche querend (waren problemlos), wir sahen Gemsherden und Steinbock-Mütter mit ihren Jungen die Hänge vor uns querend. Wir erkannten den beschriebenen Steinmann auf der Moräne, von oben heranpeilend, folgten gemäss Markus Beschrieb auf dem SAC-Tourenportal, gelangten auf den Block übersäten, z.T. mit Pulverschnee bedeckten Gletscher, wo auch der grosse Bach unter der Oberfläche verschwindet, so dass dieser quasi unerkannt überschritten werden konnte. Zum Teil rutschte Geröll auf Gletschereis beim Betreten ab, standen zwischendurch auf den Frontzacken. Wir gingen in zwei Viererseilschaften, querten zu felsiger Mittelrippe, dort hinauf über Platten und Schotter (unschwierig) und stiegen danach geringfügig hinab auf den Hohlichtgletscher, um in mässig steilem Gletschergelände



(bespickt mit Steinen, Pulverschnee und Eis, sowie auch vereinzelt zu umgehende Gletscherspalten) direkt in Richtung links am Plathorn vorbei auf die Wanderroute-Spur, wo einige Wanderer von der Trift heraufkamen. Am Fuss des Mettelhorns, war der Gipfelhang Neuschnee inzwischen, bei dem wunderbaren Sonnenschein, weggeschmolzen. Wir zogen die Steigeisen ab, lösten uns vom Seil. Es windete dort im Sattel ungemütlich kalt. Wir wanderten die letzten 180 Hm zum Gipfel und genossen eine wunderbare Aussicht bei oben fast windstillen Verhältnissen. Insgesamt 6 1/4 h von der Weisshornhütte, eine wunderbare Hochtour mit viel Abwechslung und kleinen Herausforderungen: Routensuche, Trittsicherheit in steilen Moränen dann auf Steigeisen in ständig änderndem Gelände (Schotter, Geröllfelder, Pulverschnee bedeckt, Gletscherspalten und Eis). Vom Gipfel gings 1100 Hm hinunter zur Bergpension Trift, zwei von uns acht Personen stiegen direkt nach Zermatt ab und fuhren nach Hause, um am Dienstag arbeiten zu gehen.

Dienstag: Drei von den verbleibenden sechs wählten Wanderziele anstelle der Wellenkuppe und schliefen aus: nach sternenklarer Nacht begann sich der Himmel bereits um 4 Uhr mit Wolken zu decken, welche nur zwischen 8 bis halb zehn Uhr die Sonne durchscheinen liess. Zu Dritt starten wir kurz nach 5 Uhr, stiegen in 2h 10 Min zur Rothornhütte, kurze Pause, weiter über den Gletscher, erster Teil aper mit verwehtem Pulverschnee, die Aufstiegsspur der Seilschaften die 2–3 Std. vor uns unterwegs waren, war schon zugeweht oder von Absteigenden zertreten worden, also Spurarbeit für mich. In 2 1/4 h erreichten wir die Schulter (3630 m ü. M.) am Fuss des Ostgrates, am Schluss auf einer super Steigeisen-Spur das steile Gelände hoch, ohne Schrauben setzen zu müssen. Pause, dann klettern, anfangs zusammen am verkürzten Seil, im Felsen + Neuschnee mit Steigeisen bis zu einem beschriebenen Kamin. Claus und ich schauten x-mal die Beschreibung an, ich las sie vor, wir waren uns einig, hier gehts schräg hinauf auf die beschriebene Schulter, von wo der Grat breiter wird und zu einem Eisenstift führt. Nur die Kletterschwierigkeit war viel höher als 2. bis knapp 3. Grad, ich setzte 2 Friends, einen alten Drahtklemmkeil und einen alten Hex-Keil in den gut 20 m hinauf zur Schulter. Einmal setze ich das rechte Knie ein, um sorgfältig, ohne zu grosse Belastung des rechten Fusses auf einen kleinen abschüssigen Tritt setzen zu müssen. Erst im Abstieg, ca. 3/4h später, glaubten wir, das in der Tourenbeschreibung gemeinte Kamin entdeckt zu haben, nämlich ein Kamin, das direkt zum Eisenstift führt, und viel einfacher zu klettern ist, aber überhaupt nicht der Beschreibung ent-

sprach. Der Himmel war immer noch grau bedeckt. Nach 2 Seillängen, durch leichtes Gelände, weiter oben, entschieden wir um 11:30 Uhr umzukehren. Mehrere Seilschaften kamen von oben herab. Steine donnerten Furcht erregend die links (im Aufstiegsinn) von uns gelegene Ostflanke herunter, wo auch Spuren im Firn und Schotter zu sehen waren.

Wir alle waren zufrieden, auch ohne heute den Wellenkuppe-Gipfel bestiegen zu haben, jedoch stattdessen eine Hochgebirgseillänge im schwierigen steilen, leider nicht einmal super kompakten Fels, erlebt zu haben. Retour in der Bergpension Trift packten wir unser zurückgelassenes Hab und Gut, die Sonne schien mittlerweile (8 h später als prognostiziert) wunderbar. Wir setzten uns zum Zvieri auf die Sonnenterrasse des Bergrestaurants Trift. Dann stiegen wir steil ab nach Zermatt, in die durchs Dorf schlendernde Touristen Menge. Es war halb sechs Uhr, 12 ½ h nach Start am Morgen kurz nach fünf Uhr in der Dunkelheit.

*Text
und Fotos: Urs Renggli*

Spontan-Skitour Petersgrat am 4. Februar 2024



Eine Ausschreibung mit 1700 Höhenmetern Aufstieg, und das mit einem Anmeldefenster von nur 4 Tagen: Gibt es da überhaupt Interesse? Gross war die Überraschung, als innerhalb von nur 24 Stunden alle sieben Plätze vergeben waren und eine Warteliste eröffnet werden musste. Auch für dieses Segment gibt es offensichtlich einen Bedarf in der Sektion; ein Teilnehmer hat seine Anmeldung mit dem Kommentar versehen: „Ändlich emol öbbis mit echli Höhemeter“.

Der morgendliche Elan unserer achtköpfigen Gruppe - wir wählten die erste Verbindung ab Basel um 05.28 Uhr - wurde in Spiez jäh gebremst. Wegen einer technisch bedingten Verspätung verpassten wir den Anschluss! Haben wir bald Verhältnisse wie bei der Deutschen Bahn? Diese und andere Fragen wurden beim zweiten Kaffee am Buffet ausgiebig diskutiert.

Schlussendlich kamen wir erst um 09:25 Uhr in Blatten an. Zum Glück waren es bis zur geschlossenen Schneedecke nur wenige Meter, so dass wir rasch mit den Fellen loslegen konnten. Eine erste kleine Pause auf der Fafleralp nutzte ich, um der Gruppe noch die Gesslerhütte zu zeigen - ein heimeliger Ausgangspunkt für meine Sektionstour im Mai. Beim Aufstieg durch das äussere Faflertal gewannen wir stetig an Höhe, bis zu einem Nothalt, als sich bei mir und anderen riesige Stollen auf den Fellen bildete - ein absoluter Kon-

ditionskiller. Ein grosser Dank geht an Claus, der Imprägnierwachs aus seinem Rucksack hervorzauberte. Auf 2800 m ü. M. wurde das Tal breiter und wir steigen über die riesige Gipfelkuppe des Petergrates hinan. Der Blick öffnete sich vom Aletsch- über das Bietschorn bis zu den Walliser Reisen und dem Mont Blanc. Allerdings: Oben angekommen blies uns ein starker Nordwind ins Gesicht, da blieb nicht viel Musse, um die Aussicht zu bewundern. Auch den Sandwich-Halt verlegten wir in tiefere Gefilde.

Die Qualität des Schnees war für einige aus der Gruppe und mich eine Herausforderung: Mal gut schwingbar, dann plötzlich deckelig - da musste man auf der Hut sein. Ab Fafleralp, auf der breitgewalzten Wanderpiste fiel allen das Skifahren wieder ganz leicht.

„Aha, ich kann es doch noch“, so mein freudiges Gefühl. Nach einem erfüllenden Tag mit viel Sonne und vielen interessanten Gesprächen – die meisten der Gruppe kannten sich noch nicht – kehrten wir um 19:32 Uhr nach Basel zurück.

Die sieben Teilnehmenden waren: David Rohland, Jens-Philipp Künzli, Claus Hultschig, Giorgio Rovelli, Anne France De Frescheville, Michael Tobler, Martin Classen



Text und Fotos: Markus Stähelin

Stein am Rhein – Schaffhausen, 14. Februar 2024

Vorgesehen war, dass ich auf dieser Tour nicht dabei gewesen wäre. Manchmal kommt es anders als man denkt. So auch heute, 14.2. Ich durfte als Gast an meiner Wanderung teilnehmen, die von Bernadette vorzüglich geleitet wurde. In Stein am Rhein gabs Kaffee und Gipfeli zur Einstimmung, im Café Walz, wir schauten uns die mittelalterlichen Fachwerkhäuser an, mit den Fassadenmalereien. Über dem Städtchen, auf einem Hügel, sitzt die Burg Hohenklingen, als Wahrzeichen von weither sichtbar. Um halb zehn zogen wir los, zwölf Wanderinnen und Wanderer, dem linken Rheinufer nach, Richtung Schaffhausen. Bis Stein am Rhein reicht der Untersee und das Gewässer wird dann wieder zum Strom. Der Uferweg ist abwechslungsreich, mal breit, mal schmal, führt über Wiesen und durch Wald und steppige Uferlandschaften und bietet immer wieder schöne Blicke auf den Rhein. Das Wetter spielte auch mit, die Vögelein sangen, die Enten und Schwäne und andere Wasservögel waren auf Futter- und Partnersuche, der Frühling spürbar an allen Ecken. In Diessenhofen begrüsst uns der Hänkiturm. Der Hänkiturm wurde 1391 als Geschützstellung direkt am Rhein gebaut. Ab 1616 diente er als Gefängnis. 1828 erwarb Heinrich Hanhart den Turm, stockte ihn auf und richtete für seine Stofffärberei eine hölzerne «Tröcknestube» mit Kragdach ein. Nachdem das Gebäude seit 1880 leer gestanden war, wurde es 1947 durch die Stadt restauriert. Eine andere Sehenswürdigkeit von Diessenhofen folgte sogleich. Die alte, hölzerne Rheinbrücke, zwischen Diessenhofen und Gailingen am Hochrhein. 1292 wurde sie das erste Mal urkundlich erwähnt. 1542 beschädigte Hochwasser die Brücke stark. 1667/68 wurde die alte Brücke durch eine neue ersetzt. 1799 wurde die Brücke durch eine russische Armee unter General Korsakow auf dem Rückzug zerstört. 1801 wurde eine Notbrücke gebaut. 12 Jah-



Schwimmschule -Knechtli.ch

Alles Andere als Trockenübungen

Rabatt SAC
Mitglieder
-15 CHF

Schwimmkurse und Wassererlebnisse für alle Generationen - seit über 40 Jahren

Eltern-Kind

Unbeschwertes Erleben des Elements Wasser für Eltern und Babys ab 4 Monaten und Kinder von 1 bis 4 Jahren.



Aqua-Gym

Im warmen Wasser, zur Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Für Nichtschwimmer, Übergewichtige und Senioren.



Kinder

Kurse auf allen Leistungsstufen mit abschliessenden Tests vom "Krebsli" bis zum "Delfin". Für Kinder ab 4 Jahren.



Aqua-Fit®

Fitnessstraining zu Musik im tiefen Wasser. Für Spitzen- und Freizeitsportler, Reha-Patienten und Schwangere.



Erwachsene

Technik- und Stiltraining auf verschiedenen Leistungsstufen für Anfänger und Fortgeschrittene.



Aqua-Cycling

Aqua-Cycling verbindet die Effektivität von klassischem Radfahren an Land mit den positiven Eigenschaften des Wassers.



...und viele weitere tolle Angebote

**Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche
Beratung und Reservationen.**

Schwimmschule Knechtli GmbH - Sternengasse 23 - 4051 Basel
Telefon 061 302 98 60 - info@knechtli.com - www.knechtli.com

re später stürzte ein Teil davon ein. 1814–1816 wurde die heutige Holzbrücke gebaut. 1944 wurde die Brücke schwer beschädigt, durch amerikanischen Bombenabwurf. Der nördliche Brückenkopf musste neu aufgebaut werden. Der Verkehr rollt bis heute einspurig und ohne Lichtsignal über die Holzbrücke. Eine Spezialität der Brücke ist das Fallgatter, aus Stahl, das 1937 an der Decke angebracht wurde. Es war gedacht als erste Verteidigungslinie gegen deutschen Einmarsch, als Vorstufe der Brückensprengung. Das Gatter konnte mit einem Seil und einer Kurbel heruntergelassen werden. Heute ist es an der Decke festgeschraubt, zur Sicherheit. Schon bald erreichten wir einen schönen Picknickplatz am Rhein, vor der heutigen Rehaklinik St. Katharimental, das zur Gruppe Spital Thurgau AG gehört. Nach wenigen Schritten folgte das Café Katharimental, mit Kaffee und Kuchen, eine ideale Dessert-Location, ebenfalls direkt am Rhein. Jetzt folgten Flurnamen wie Brunestube, Galgenacker und Mörderbuck, dann vom Schrecken zur Freude, die Verlobigsbucht, der Affebomm und das Altparadies. Vom Altparadies führte uns der Hafenneister und Fährmaa, Herr Werner, mit seiner Alu-Fähre sicher und elegant in einem Bogen auf die nördliche, deutsche Seite des Rheins. In einer knappen Stunde waren wir bereits in der lieblichen Altstadt von Schaffhausen. Die Zeit reichte perfekt für einen Drink, bevor uns der Zug am Rheinfall vorbei wieder nach Zürich und Basel brachte. (Am 11. Dezember 2024 wandern wir ganz nahe am Rheinfall vorbei, von Schaffhausen nach Rheinau). Nochmals vielen Dank an Bernadette für den spontanen Einsatz und allen herzlichen Dank für den schönen Tag zusammen.

Text: Erhard Berli, Fotos: Holzbrücke, Haus mit Durchfahrt, Fähre (BHu, KS, MW, EB)



IMPRESSUM

Herausgeberin: Offizielles Cluborgan des SAC, Sektion Basel. Das SAC-Bulletin erscheint 4 Mal jährlich (Ausgaben Januar-März, April-Juni, Juli-September und Oktober-Dezember) und wird am 21. des Vormonats verteilt.

Redaktionsschluss: 30 Tage vor Erscheinen.

Redaktion: Redaktion SAC Basel, Barbara De Bortoli, Volkensbergerstrasse 11, 4055 Basel, T 061 321 72 85, redaktion@sac-basel.ch

Inserate, Banner & Layout: Atelier Guido Köhler & Co., Margarethenstr. 65, 4102 Binningen, T 061 423 10 27
www.your-graphic-project.ch, gkoehler@sunrise.ch

Druck und Versand: Schaub Medien AG, Hauptstrasse 31–33, 4450 Sissach, T 061 976 10 10, www.schaubmedien.ch

Adressänderungen: Barbara De Bortoli, Volkensbergerstrasse 11, 4055 Basel, mitgliederdienst@sac-basel.ch

Foto Umschlag: Urs Renggli, Übergang von der Weisshornhütte aufs Mettelhorn

MUTATIONEN

Eintritte

Ackermann Martina, Basel
Aguilar Lucia, Basel
Alther Leonardo, Basel
Barth Daniel, Basel
Barth Johannes, Basel
Barth-Wenckstern Monika, Basel
Binello Santiago, Basel
Binello Felipe, Basel
Bohn Sergi Egea, Basel
Bohren Christoph, Basel
Borer Shanice, Basel
Brazauskas Pijus, Basel
Brenig Katharina, Basel
Bronchales Luna, Binningen
Brunner Lars, Oberwil BL
Büchelin Isabel, Binningen
Burri Moritz, Basel
Burri Jennifer, Basel
Cantoni-Leathers Olivia, Allschwil
Cognet Isabelle, Basel
Crombach Norbert, Basel
Dahinden Jan, Basel
Damke Christoph, Basel
Engelhardt Julian, Freiburg im Breisgau
Ernst Sophie-Christin, Basel
Fernex Hurter Arnaud, Biederthal
Fernex Hurter Borbeth, Biederthal
Finke Lukas, Basel
Folkertsma Carsten, Basel
Förster Maria, Birsfelden
Frei Andrea, Basel
Gabenstein Denis, Basel
Galinaz Oliver, Bottmingen
Gentinetta Luca, Basel
Geppert Mario, Basel
Glowienke Jan-Marc, Basel
Goncharenko Kristina, Basel
Graf Margrit, Rheinfelden
Gräni Marco, Basel
Grässlin Stephanie, Basel
Grosserhode Christina, Birsfelden
Gruebel Rita, Mannheim
Gruebel Sasha Marie, Mannheim
Gubser Ariane, Basel

Guizzo Dri Gabriela, Basel
Gwerder Charlotte, Basel
Gygli Ferdinand, Zürich
Haas Isabel, Basel
Hall Stephan, Lausen
Hanson Silke, Basel
Heim Eleonora, Basel
Héritier Anouk, Muttentz
Hoffmann Charlotte, Binningen
Hollmann Jonathan, Binningen
Holzapfel Johannes, Basel
Hug Gian, Basel
Isenschmid Thomas, Magden
Janssen Kimberly, Basel
Johannsen Judith, Riehen
Keller Christa, Basel
Ketelaars Annelies, Hochwald
Klapfer Klara, Basel
Köhler Felix, Waldshut-Tiengen
Korte Andreas, Basel
Korte Johanna, Basel
Kraus Florian, Binningen
Kulka Sonja, Muttentz
Kunz Cheryl, Zürich
Leathers Adrian, Allschwil
Lochbrunner Markus, Basel
Loretan Liza Carina, Basel
Losi Thomas, Münchenstein
Manella Flavia, Muttentz
Manella Ladina, Muttentz
Manella Mona, Muttentz
Manella Laurin, Muttentz
Marti Melvin, Liestal
Martin Barbara, Frenkendorf
Martin Julie, Huningue
Martin Laura, Aesch BL
Meyer Ursula, Riehen
Moiseev Ilija, Basel
Monnot Gwenaelle, Basel
Montfort Elias, Basel
Müller Malwin, Basel
Nidecker Moritz, Basel
Ottensarendt Nicola, Basel
Patotzka Martin, Mannheim
Pietzonka Enya, Magden

Reed John, Basel
Reiter Nicolas, Basel
Roth Adrian, Riehen
Schärer Serge, Allschwil
Scheidegger Andy, Mount Hamilton
Schildknecht Maria Emilia, Basel
Schmid Valentin, Basel
Schwärzler Loris, Basel
Seitz Esther Mia, Ettingen
Spale Aaron, Basel
Speich Ursula, Basel
Stauffiger Timotheos, Basel
Stöckli Philip, Basel
Tissaveerasingham Vaschni, Allschwil
Tschirky Raphael, Basel
Ullah Selina, Oberwil BL
Vanne Sabrina, Basel
Vogel Oliver, Oldenburg
Vogel Paula, Oldenburg
Vogel Tjure, Oldenburg
Vogel Lea, Oldenburg
Vogt Severin, Basel
Voigt Franka, Basel
Vonder Mühl-Bucheli Monika, Bettingen
Vonder Mühl Valentin, Bettingen
Wessels Jill, Basel
Wilken Tobias, Basel
Yanni Philipp, Flüh

Gestorben

Noch im 2023 verstorben:

Dieter Gysin, 4 Jahre Mitglied
Paul Nickler, 63 Jahre Mitglied
Renate Schultze Egloff, 3 Jahre Mitglied

Im 2024 verstorben:

René Breitenstein, 64 Jahre Mitglied
Ulrich Gruber, 50 Jahre Mitglied
Brigitte Nebel, 30 Jahre Mitglied
Charles Neyer, 63 Jahre Mitglied

Wir trauern um unsere lieben Bergkameraden und entbieten den Hinterbliebenen unser tiefstes Beileid.

Donnerstag, 4. April 2024**VW, Burg Rötteln, Veteranenwanderung 763 (Veteranen)**

Route/Details	<p>Von Riehen via Odilien-Kapelle auf dem Westweg zur Burg Rötteln</p> <p>Gruppe 1: 08:00 Uhr Messeplatz, Tram-Haltestelle Nr. 6</p> <p>Gruppe 2: 08:45 Uhr, Messeplatz, Tram-Haltestelle Nr. 6</p> <p>Gruppe 3: 10:00 Uhr, Meret Oppenheim-Strasse (Heizkraftwerk IWB)</p> <p>Morgenkaffee für alle im Hotel Hyperion (Messeturm), Messeplatz</p> <p>Wanderungen vormittags:</p> <p>Gruppe 1: Weilstrasse/Riehen - Odilienkapelle - Westweg - Tumringen - Burg Rötteln, ca. 9,5km, 3 Std., + 250 / - 100 Hm</p> <p>Gruppe 2: Parkplatz Obertüllingen - Westweg - Tumringen - Burg Rötteln, ca. 7 km, 2½ Std., + 150 / - 100 Hm</p> <p>Gruppe 3: Rundgang bei der Burg Rötteln, ca. 2 km, 45 Min., - 70 / + 80 Hm</p> <p>Mittagessen Restaurant Burg Liebe, Menü ca. 35 Euro</p> <p>Wanderungen nachmittags:</p> <p>Gruppen 1 + 2: Burg-Rötteln - Lörrach Haagen/Messe, ca. 2 km, 45 Min, - 95 Hm.</p> <p>Rückfahrt mit der S-Bahn nach Basel, jeweils .27/57</p> <p>Gruppe 3: nach Absprache</p> <p>Gruppe 1 alle Transporte mit dem ÖV. Gruppe 2 nur Rückfahrt von Lörrach/Haagen/ Messe. WL besorgt Tickets. Bitte bei Anmeldung angeben ob U-Abo vorhanden. Euro mitnehmen, Stöcke empfohlen</p> <p>WL Gruppe 1: Raymond Zurkirchen</p> <p>WL Gruppe 2: Gérard Goetti, Christian Bossel</p> <p>WL Gruppe 3: Heidi Tschudin, Niklaus Flück</p>
Anmeldung	Online von Fr 1. März 2024 bis Di 2. Apr. 2024
Leitung	Raymond Zurkirchen, , Mobile +41 76 802 05 53

Donnerstag, 2. Mai 2024**VW, Holderbank, Veteranenwanderung 764 (Veteranen)**

Route/Details	<p>Wir wandern im Naturpark Thal.</p> <p>Gruppe 1 + 2: 07.30 Uhr Meret Oppenheim-Strasse beim IWB Heizwerk.</p> <p>Gruppe 3: 08.30 Uhr Meret Oppenheim-Strasse beim IWB Heizwerk.</p> <p>Morgenkaffee für alle 3 Gruppen im Restaurant Bad Bubendorf.</p> <p>Wanderung vormittags:</p> <p>Gruppe 1: Holderbank Bocklismatt P 722 - Tufft - Rinderweid - Balsthaler Roggen P 808 - Cluser Roggen P 773 - Abstieg zur Burg Alt Falkenstein. Mit dem Bus zurück nach Holderbank, 7.06 km, 2¾ Std. + 326 / - 452 Hm.</p> <p>Gruppe 2: Neue Sebelen (A) P 648 - die alte Römerstrasse nach St. Wolfgang P 511 - kurzer Aufstieg zur Burgruine Neu Falkenstein P 511 - Hinter Schloss P 628 - und zurück nach Holderbank (B), 6.94 km, 2½ Std. + 233 / - 224 Hm.</p> <p>Gruppe 3: Gemütliche Wanderung von Langenbruck - Rainfeld - Talhölzli - Rinderweid. Auf halber Strecke einsteigen in den Bus möglich, 2.3 km, 1 Std. + 77 / - 71 Hm.</p> <p>Mittagessen im Restaurant Kreuz in Holderbank. Kosten ca. 35.00 CHF.</p> <p>Wanderungen nachmittags:</p>
---------------	--

Leichte Wanderung von Holderbank - Rainfeld P 700 - Lochhus - Langenbruck, 2.11 km + 78 / - 38 Hm.

Wanderstöcke empfohlen.

WL Gruppe 1: Heidi Tschudin

WL Gruppe 2: Gérard Goetti / Bernhard Müller

WL Gruppe 3: Leo Peng / Raymond Zurkirchen

Anmeldung Online von Fr 5. Apr. 2024 bis Di 30. Apr. 2024

Leitung Heidi Tschudin, TelP 061 461 83 32, Mobile 079 224 56 58

Donnerstag, 6. Juni 2024

VW, Le Maillard, Veteranenwanderung 765 (Veteranen)

Route/Details	<p>Von der Le Corbusier-Stadt hinauf auf die Jurahöhen Treffpunkt: Gruppen 1 + 2: 07.00 Uhr, Meret Oppenheim-Strasse (Heizkraftwerk IWB) Gruppe 3: 09.00 Uhr, Meret Oppenheim-Strasse (Heizkraftwerk IWB) Morgenkaffee für alle Gruppen in La Chaux-de-Fonds Wanderungen vormittags: Gruppe 1: La Chaux-de-Fonds Bhf. - Parc Zoologique - Beauregard - Punkt 1144 - Les Haut-des-Combes - La Grébille - Derrière Pouillerei - Le Maillard, ca. 8,5 km, 2 $\frac{3}{4}$ Std., + 385 / - 130 Hm Gruppe 2: Le Locle - Haut du Crête - Punkt 1109 - Punkt 1225 - La Galandrure - Le Maillard, ca. 6 km, 2 Std., + 285 / - 61 Hm Gruppe 3: Punkt 1091 - Punkt 1214 - Le Maillard, ca. 2,5 km, 1 Std., + 155 Hm Mittagessen im Jurahof Le Maillard, ca. Fr. 35.- Wanderungen nachmittags: Gruppen 1 + 2: Le Maillard - Punkt 1091 - Punkt 1062, ca. 3 km, 1 Std., + 36 / - 220 Hm Gruppe 3: nach Vereinbarung Stöcke empfohlen! WL Gruppe 1: Ray Zurkirchen WL Gruppe 2: Raeto Steiger, Heidi Tschudin WL Gruppe 3: Peter Braun, Hans Peter Styner</p>
Anmeldung	Online von Sa 4. Mai 2024 bis Di 4. Jun. 2024
Leitung	Raymond Zurkirchen, , Mobile +41 76 802 05 53

Steh auf. Schalt ab.

Wir teilen deine Leidenschaft für verschneite Hänge. Freu dich auf eine grosse Auswahl an hochwertigen Produkten und auf einen kompetenten wie leidenschaftlichen Service. Wir leben Bergsport.

baechli-bergsport.ch

Filiale Basel Stücki Park | Hochbergstr. 70 | 4057 Basel



GÖNNERLISTE

Bächli Bergsport AG, Filiale Basel
Stücki Park, Hochbergstrasse 70,
4057 Basel
Tel. 061 225 27 27, Fax 061 225 27 29
www.baechli-bergsport.ch

Frey Louis Uhren und Bijouterie AG
St. Johans-Ring 134/139, 4056 Basel
Tel. 061 322 77 11
www.freyuhrenbasel.ch

HB&P Treuhand AG, Buchführung, Steuerberatung
St. Alban-Anlage 44, 4010 Basel,
Tel. 061 279 98 91
www.hbp.swiss

Adressänderungen sind zu richten an:
Barbara De Bortoli, Volkensbergerstr. 11,
4055 Basel, M 079 351 11 75
mitgliederdienst@sac-basel.ch